



## GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstr. Nr. 11 - 9241 Wernberg  
Tel.Nr. 04252 3000 - Fax. 04252 3000-41  
e-mail: wernberg@ktn.gde.at

---

### Niederschrift

über die Sitzung des  
Gemeinderates  
6/2017  
der Gemeinde Wernberg am

Freitag, 3.11.2017

mit Beginn um 19:00 Uhr

<b>A n w e s e n d :</b>
--------------------------

BGM	Zwölbar Franz	Bürgermeister	
VBGM	Ing. Liposchek Franz	1. Vizebürgermeister	
GV	Ing. Walter Ulbing	2. Vizebürgermeister	
GV	Rogi Marlene	Gemeindevorstand	
GR	Ing. Schellander Arnulf	Gemeinderat	
GR	Reg.Rat Peters Bruno Roland	Gemeinderat	
GR	Ing. Mitterböck Christian	Gemeinderat	
GR	Hubmann Sabine	Gemeinderätin	
GR	Ravnjak Marco	Gemeinderat	f. GR Kriegl Christopher
GR	Dr. Schwarz Friedrich	Gemeinderat	
GR	Warmuth Thomas	Gemeinderat	
GR	Struckl Gottfried	Gemeinderat	f. GR Arneitz Patricia
GR	Di Bernardo Markus	Gemeinderat	f. GV Ing. Rasom Arthur
GR	Marinitsch Gerhard	Gemeinderat	

GR	Prisnig Harald	Gemeinderat	
GR	Frank Birgit	Gemeinderätin	
GV	Müller Adam	Gemeindevorstand	
GR	Tengg Martin	Gemeinderat	
GR	Partoloth Veronika	Gemeinderätin	
GR	Ing. Borchardt Uwe	Gemeinderat	
GR	Mag.a Wiltschnig Martina	Gemeinderätin	
GR	Mag.a Wiltschnig Brigitte	Gemeinderätin	
GR	Haller Ines	Gemeinderätin	f. GR Reg. Rat Leopold Schmoliner
AL	Liposchek Doris	Amtsleiterin	
FVW	Sapetschnig Brigitte	Finanzverwalterin	
SCHR	Triebnig Eva	Schriftführerin	

<b>Abwesend:</b>
------------------

GR	Arneitz Patricia	Gemeinderätin	
GR	Kriegl Christopher	Gemeinderat	
GV	Ing. Rasom Arthur	Gemeindevorstand	
GR	Reg. Rat Schmoliner Leopold	Gemeinderat	

Die Sitzung ist öffentlich!

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 64 Abs. 1 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht.

Dem Gemeinderat liegt die Tagesordnung vor, die lautet wie folgt:

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

## **FRAGESTUNDE**

1	Bestellung eines Mitgliedes zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
2	Aufhebung GR-Beschluss vom 22.6.2017 „Grundsatzbeschluss über einen Grundstückskauf in Damtschach (Grundstück südwestlich Kirche).
3	Grundsatzbeschluss über Grundstückskauf in Damtschach (Parz. Nr. 46/6, 46/7, 46/8 und 46/1 (alle KG Umberg).
4	Änderung Flächenwidmungsplan.
5	Lagergebäude FF-Damtschach - Auftragsvergabe Generalunternehmerleistungen.
6	Kassenprüfungsbericht vom 21.6.2017.
7	Bericht über die Prüfung Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit den Schäden im Wasserleitungsnetz 2015 bis Prüfungsdatum.
8	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Jahresabschluss 2016.
9	Investitions- und Finanzierungsplan“ HOCHWASSERSCHUTZ“.
10	Investitions- und Finanzierungsplan „SANIERUNG EICHELBURG“.
11	2. ordentlicher und 2. außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017.

Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat, ob Einwände gegen die Tagesordnung erhoben werden.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, gilt die vorliegende Tagesordnung als einstimmig genehmigt.

### **Verlauf der Sitzung:**

## **FRAGESTUNDE**

Fragen sind keine eingelangt.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt dem Gemeinderat folgenden Bericht zur Kenntnis:

#### Autobahnvollanschluss

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) teilt den Gemeinderäten mit, dass am 31.10.2017 mit Vertretern der ASFINAG in Graz ein Gespräch stattgefunden hat, an dem Bgm. Franz Zwölbar, DI Volker Bidmon, Ing. Mag. Arnulf Felbinger (AKL), AL Doris Liposchek und DI Thomas Dirr teilgenommen haben. Dort wurde festgestellt, dass der Beschluss der Landesregierung vom 12.9.2017 noch nicht bei der ASFINAG/Wien eingelangt ist; dies soll in den nächsten Tagen erfolgen. Ab Mitte November 2017 werden die Vorbereitungen für den Planungsauftrag beginnen, wobei die Planung von der ASFINAG Wien ausgeschrieben wird und die Fertigstellung 2022 erfolgen soll. Das Bundesministerium wird noch feststellen, ob es auf Grund des Verkehrsaufkommens von 2009 bis 2017 zu einem Umweltfeststellungsverfahren kommt. Wichtig ist auch, dass in diesem Zusammenhang mit Herrn Del Negro das Kreuzungsproblem gelöst wird, damit die Ampelanlage errichtet werden kann, die für den Vollanschluss unbedingt benötigt wird. Mittlerweile ist Herr Del Negro bereit, an einer konstruktiven Lösung mitzuwirken.

Für die Bevölkerung ist von Bedeutung, dass sämtlicher Schwerverkehr sofort in alle Richtungen auf die Autobahn geleitet wird und dass im Einflussbereich des Vollanschlusses die Lärmschutzmaßnahmen nach dem Stand der Technik gesetzt werden.

1	Bestellung zweier Mitglieder zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
---	---

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) und GR Veronika Partoloth (ÖVP) unterfertigt werden sollte.

#### **Beschluss:**

Dieser Vorschlag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

2	Aufhebung GR-Beschluss vom 22.6.2017 „Grundsatzbeschluss über einen Grundstückskauf in Damtschach (Grundstück südwestlich Kirche).
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet dem Gemeindevorstand, dass Herr Mag. Markus Orsini-Rosenberg an die Gemeinde herangetreten ist und gebeten hat, vom Kauf der Teilfläche des Grundstückes Nr. 37/1 Abstand zu nehmen.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) verliest den dazu vorliegenden Amtsvortrag. Dieser lautet wie folgt:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.6.2017 wurde ein Grundsatzbeschluss über den Kauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 37/1 im Ausmaß von ca. 3000 m<sup>2</sup> beschlossen.

Herr Mag. Markus Orsini-Rosenberg hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er derzeit keine Absicht hat, das Grundstück oder Teile des Grundstückes zu verkaufen.

Der Gemeinderat möge beschließen:

*Daher ist der Grundsatzbeschluss „Dem Kauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 37/1 KG Umberg wird grundsätzlich zugestimmt“ aufzuheben.*

**Beschluss:**

Die Aufhebung des GR Beschlusses vom 22.6.2017 wird einstimmig beschlossen.

3	Grundsatzbeschluss über Grundstückskauf in Damtschach (Parz. Nr. 46/6, 46/7, 46/8 und 46/1 (alle KG Umberg).
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet, dass Frau Margit Pfeifer der Gemeinde ein Angebot über den Verkauf der Grundstücke Nr. 46/6, 46/7 und 46/8 der EZ 45 KG Umberg zu einem Verkaufspreis von € 180.000,00 pauschal (inkl. der Wegparzelle Nr. 46/1 - € 47,80/m<sup>2</sup>) übermittelt hat.

Diese Grundstücke sind für eine Erweiterung der VS Damtschach sehr günstig gelegen, wobei die Schule sowie das angebotene Grundstück bereits von Herrn Mag. Pobaschnig und Ing. Fercher vom Land Kärnten besichtigt wurde. In Zukunft wird es sicherlich erforderlich sein, die Schule dem jetzigen Bedarf anzupassen (Ganztagsschule, Barrierefreiheit, Sanierung des Turnsaales, Schallschutzdecken einziehen etc.).

Der dazu vorliegende Amtsvortrag lautet wie folgt:

Frau Margit Pfeifer ist Besitzerin der Parzellen Nr. 46/6, 46/7 und 46/8 alle KG Umberg im Gesamtausmaß von 3765 m<sup>2</sup>. Diese Parzellen liegen im südwestlichen Bereich, direkt angrenzend zu den Flächen der Volksschule Damtschach.

Frau Pfeifer hat mit Schreiben vom 27.9.2017 diese Flächen der Gemeinde Wernberg zum Kauf angeboten.

Da diese Flächen unmittelbar an die genutzten Freiflächen der Volksschule Damtschach, dem Altbestand des Schulsaaes und des Turnsaales angrenzen, wird vorgeschlagen, diese Flächen im Gesamtausmaß von 3765 m<sup>2</sup> zu kaufen.

Der Gemeinderat möge beschließen:

*„Dem Kauf der Parzellen Nr. 46/6, 46/7, 46/8 und 46/1; KG Umberg im Gesamtausmaß von 3765 m<sup>2</sup> zu einem Pauschalkaufpreis von € 180.000,00 wird grundsätzlich zugestimmt“.*

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt diesem Grundkauf grundsätzlich einhellig zu.

4	Änderung Flächenwidmungsplan.
---	-------------------------------

GR Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) trägt vor, dass es sich dabei um die Umwidmung der Flächen (Erweiterung auf EKZ I) der Fa. Lidl handelt. Das bestehende Gebäude kann auf maximal 950 m<sup>2</sup> (baulich erfolgt keine Änderung – Umwandlung von Verkaufs- in Lagerflächen) erweitert werden und dazu muss die Verordnung erlassen werden. Die Umwidmung wurde im Planungsausschuss positiv beurteilt. Im Entwurf wurde eine falsche Zahl (22-2017) angegeben, die richtige lautet 5/2017. Die Prüfung erfolgte aber mit der richtigen Ziffer und wird in der Verordnung korrigiert.

Der Amtsvortrag lautet wie folgt:

**Pkt. 5/2017**

Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung  
„EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017“

Lt. Verordnungsentwurf

Grundstück 1072/15, KG Neudorf

Umwidmung von Bauland Gewerbegebiet, Bauland Industriegebiet, Grünland Land- und Forstwirtschaft, Allgemeine Verkehrsfläche und Ersichtlichmachung Autobahn in Bauland Geschäftsgebiet EKZ 1 im Ausmaß von 7253 m².

Kundmachungsfrist 27.9.2017 bis 27.10.2017

Einwendungen sind bis dato nicht eingelangt, die Vorprüfung der Abt. 3 FRO ist positiv, es wurden keine zusätzlichen Fachgutachten eingefordert, trotzdem wurde von der Abt. 8 Umwelt, Wasser und Naturschutz US SE- Schall- und Elektrotechnik eine positive Stellungnahme übermittelt.

Der Gemeinderat möge beschließen:

*Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit welcher eine integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung EKZ I Lidl Wernberg – 5/2017 für das Grundstück 1072/15 KG Neudorf erlassen wird, wird genehmigt.*

**Beschluss:**

Diese im Entwurf vorliegende Verordnung wird einstimmig genehmigt.

5 Lagergebäude FF-Damtschach - Auftragsvergabe Generalunternehmerleistungen.
--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) legt dar, dass die Feuerwehrjugend der FF Damtschach entsprechende Räumlichkeiten benötigt. Dazu ist es notwendig, den bestehenden Zeltlagerraum umzubauen und ein neues Lagergebäude für das Zelt zu errichten. Dazu verliert GR Thomas Warmuth (SPÖ) nachfolgenden Amtsvortrag:

Um der Feuerwehrjugend der FF Damtschach entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, ist es erforderlich den bestehenden Zeltlagerraum umzubauen und ein neues Lagergebäude für das Zelt nördlich des Zeltplatzes zu errichten.

Die Einreich- und Polierplanung sowie die Ausschreibung hierzu wurden von Herrn DI ( FH) Christian Thomann erstellt und wurden die Firmen Haider & Co Hoch- und Tiefbau GmbH, Sztriberny Bau GmbH, Bernsteiner Bau-Service GmbH, Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH und Seiwald Bau GmbH zur Angebotsabgabe über die Generalunternehmerleistungen zur Errichtung des Lagergebäudes der FF Damtschach eingeladen.

Zum Angebotsabgabetermin am 13.10.2017, 11:00 Uhr, sind Angebote der Firmen Haider & Co Hoch-und Tiefbau GmbH, Seiwald Bau GmbH und Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH eingelangt.

Die Angebotsprüfung wurde durch Herrn DI (FH) Christian Thomann durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis: Der Billigstbieter im Zuge der Angebotsöffnung, die Firma Seiwald Bau GmbH, ist auszuscheiden, da das eingelangte Angebot (73.105,43 €, brutto) nicht vollständig angeboten wurde – Leistungsgruppe 21, Dachabdichtungsarbeiten und Leistungsgruppe 23, Bauspengerarbeiten wurden nicht ausgepreist.

Dem zufolge ist die Firma Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH Billigstbieter mit einem Angebotspreis von **75.732,25 €, brutto**.

Der Gemeinderat möge beschließen:

*Der Generalunternehmerauftrag für die Errichtung des Lagergebäudes der FF Damtschach wird an den Billigstbieter, die **Firma Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH**, Willroiderstraße 13, 9500 Villach, zu einem Angebotspreis von € 75.732,25 brutto vergeben.*

**Beschluss:**

Einstimmig wird beschlossen, den Generalunternehmerauftrag an die Firma Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH, Willroiderstraße 13, 9500 Villach, zu einem Anbotspreis von € 75.732,25 brutto zu vergeben.

6	Kassenprüfungsbericht vom 21.6.2017.
---	--------------------------------------

GR Sabine Hubmann (SPÖ) bringt den Gemeinderäten den Kassenprüfungsbericht vom 21.6.2017 durch Verlesung zur Kenntnis

7	Bericht über die Prüfung Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit den Schäden im Wasserleitungsnetz 2015 bis Prüfungsdatum.
---	--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt den Anwesenden den Bericht über die Prüfungen der Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit den Schäden im Wasserleitungsnetz 2015 bis zum Prüfungsdatum durch Verlesen zur Kenntnis.

8	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Jahresabschluss 2016.
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt um 19.31 Uhr den Saal. Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) übernimmt ab diesem Zeitpunkt den Vorsitz und teilt den Anwesenden mit, dass die Wernberger Infrastruktur GesmbH seinerzeit gegründet wurde, um einen Steuervorteil zu lukrieren. Da dies aber nicht zielführend war, wird sie in das Vermögen der Gemeinde Wernberg rückgeführt. Die Liquidierung der Gesellschaft wird 2019 erfolgen. Die Bilanz ist den Mitgliedern des Kontrollausschusses und den Mitgliedern des Gemeindevorstands von Herrn Mag. Paul Korenjak vorgetragen worden.

Im Anschluss verliest GR Veronika Partoloth (ÖVP) den Bericht des Kontrollausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Wernberger Infrastruktur GesmbH.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) ergreift nun wieder das Wort und führt die Abstimmung wie folgt durch:

Umlaufbeschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2016

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. *Der Jahresabschluss über das Wirtschaftsjahr 1.1. bis 31.12.2016 wird genehmigt.*
2. *Der Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 die Entlastung erteilt.*
3. *Der Bilanzgewinn der zum 31.12.2016 € 1.565.129,12 wird auf neue Rechnung vorgetragen*

**Beschluss:**

Diesen Anträgen wird einhellig (mit 22 Stimmen) die Zustimmung erteilt.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, übernimmt Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) ab 19.37 Uhr wieder den Vorsitz.

9 Investitions- und Finanzierungsplan“ HOCHWASSERSCHUTZ“.
---

GV Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) erstattet den Bericht über den Einzel- Investitions- und Finanzierungsplan HOCHWASSERSCHUTZ, der den Damtschacher bzw. Umberger Bach und den Sternberger Bach betrifft. Die Laufzeit erstreckt sich über den Zeitraum von 2013 bis 2017. Der gesamte Investitionsaufwand (reine Baukosten) beträgt € 83.000,00, wobei der Teilbetrag für 2017 € 15.000,00 ausmacht und aus Mitteln der Bedarfszuweisung mit € 6.800,00 und aus allgemeinen Deckungsmitteln mit € 8.200,00 finanziert wird.

Der Gemeinderat möge beschließen:

*„Der Einzel-Investitions- und Finanzierungsplan für das Vorhaben „Hochwasserschutz“, vorgesehene Laufzeit: 2013 -2017 wird wie folgt genehmigt:*

### A) INVESTITIONSAUFWAND

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr				
		2013	2014	2015	2016	2017
		in Euro Beträgen				
Reine Baukosten	83.000	25.000	8.000	20.000	15.000	15.000
Amts-/ Betriebs-/ Geschäftsausstattung	-					
Außenanlagen	-					
Anschlusskosten/ Kommissionsgebühren	-					
Grunderwerbskosten	-					
Planungsleistungen	-					
Maschinen/masch. Anlagen	-					
Fahrzeug						
<b>Gesamtkosten</b>	83.000	25.000	8.000	20.000	15.000	15.000

### B) FINANZIERUNGSPLAN

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr				
		2013	2014	2015	2016	2017
		in Euro Beträgen				
Vermögensveräußerungen	-					
Rücklagenentnahme	-					
Schuldaufnahmen (Darlehen)	-					



Landesförderung KBO	-					
Landeszuschüsse/ -beiträge	-					
Bedarfszuweisungsmittel	21.800				15.000	6.800
Zuschuss Landesfeuerwehrverband						
	-					
Sonstige Einnahmen	-					
Zuschuss des o. Haushaltes (Gebührenhaushaltsmittel)						
Zuschuss des o. Haushaltes (allgem. Deckungsmittel)	61.200	25.000	8.000	20.000		8.200
<b>Gesamtsummen</b>	<b>83.000</b>	<b>25.000</b>	<b>8.000</b>	<b>20.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

**Beschluss:**

Einhellig wird der vorliegende Einzel- Investitions- und Finanzierungsplan „HOCHWASSERSCHUTZ“ mit Laufzeit von 2013 bis 2017 genehmigt.

10 Investitions- und Finanzierungsplan „SANIERUNG EICHELBURG“.
--

GR Christian Mitterböck (SPÖ) verliest den Einzel- Investitions- und Finanzierungsplan, welcher auf eine Laufzeit von 2016 bis 2017 ausgelegt ist. Die Gesamtinvestitionskosten betragen € 60.000,00 (reine Baukosten), wobei der Teilbetrag für 2017 € 35.000,00 beträgt. Finanziert wird dieser Betrag aus Mitteln der Rücklage € 5.000,00 und aus allgemeinen Deckungsmitteln € 30.000,00. Um die Burg sicher begehbar zu machen, ist laut Einschätzungen des Landeskonservators Dr. Gorazd Živkovič noch ein Investitionsbeitrag von ca. € 130.000,00 notwendig. Darunter würden unter anderem auch die Sanierung des Pferdestalles, Mauersanierung etc. fallen.

Er verliest den vorliegenden Amtsvortrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

*„Der vorliegende Einzel-Investitions- und Finanzierungsplan für das Vorhaben „Sanierung Eichelburg“, vorgesehene Laufzeit 2016 – 2017 wird wie folgt genehmigt:*

**A) INVESTITIONSAUFWAND**

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr				
		2016	2017	2018	2019	2020
		in Euro Beträgen				
Reine Baukosten	60.000	25.000	35.000			
Amts-/ Betriebs-/ Geschäftsausstattung	-					
Außenanlagen	-					

Anschlusskosten/ Kommissionsgebühren	-					
Grunderwerbskosten	-					
Planungsleistungen	-					
	-					
Maschinen/masch.Anlagen	-					
Fahrzeug						
<b>Gesamtkosten</b>	60.000	25.000	35.000	-	-	-

## B) FINANZIERUNGSPLAN

Namentliche Bezeichnung	Gesamt- betrag	Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr				
		2016	2017	2018	2019	2020
		in €uro Beträgen				
Vermögensveräußerungen	-					
Rücklagenentnahme	5.000		5.000			
Schuldaufnahmen (Darlehen)	-					
Landesförderung KBO	-					
Landeszuschüsse/ -beiträge	-					
Bedarfszuweisungsmittel						
Zuschuss Landesfeuerwehrverband						
Sonstige Einnahmen	-					
Zuschuss des o. Haushaltes (Gebührenhaushaltsmittel)						
Zuschuss des o. Haushaltes (allgem. Deckungsmittel)	55.000	25.000	30.000			
<b>Gesamtsummen</b>	60.000	25.000	35.000	-	-	-

### Beschluss:

Der vorliegende Einzel- Investitions- und Finanzierungsplan „SANIERUNG EICHELBURG“ mit vorgesehener Laufzeit 2016 bis 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

11	2. ordentlicher und 2. außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017.
----	---

GR Reg. Rat Bruno Roland Peters (SPÖ) trägt den Nachtragsvoranschlag wie folgt vor:

Die Einnahmen des OH betragen anstatt wie bisher veranschlagt € 9.484.000,00, das sind um € 363.600,00 mehr.

Die Einnahmen des AOH betragen € 1.017.900,00, das ist um € 319.700,00 mehr als bisher veranschlagt.

Der Gesamthaushalt erhöht sich somit von € 9.818.600,00 um € 683.300,00 auf € 10.501.900,00.

Die Einnahmen des OH betragen € 363.600,00, darin enthalten sind unter anderem Rücklagenbehebungen von € 234.900,00. Die Rücklagenbehebungen bestehen aus der allgemeinen Rücklage und der Rücklage Wirtschaftshof.

Die Einnahmen des OH werden verwendet unter anderem für Zuführungen an den AOH, Verrohrung Oberflächenwasser Gottestal, Dorfplätze Gottestal und Förderlach, 2 Stück Defibrillatoren etc.

In den Zuführungen an den AOH in der Höhe von € 243.700,00 sind unter anderem enthalten die Sanierung der Eichelburg, Kantine und Tribüne SV Wernberg, Hinweistafeln etc.

*Die Einnahmen des AOH von 319.700,00 setzen sich zusammen aus Zuführungen des OH, Bundeszuschuss Sanierung Verwaltungsgebäude II und Anrainerbeträge abzüglich der Mindereinnahmen FF Übungsplatz (€ 20.000,00).*

Diese Einnahmen werden wiederum für Kantine und Tribüne SV Wernberg (Maßnahmen des Arbeitnehmerschutzes, Dachraumlüftung und Infrarotstrahler), Sanierung Verwaltungsgebäude, Aufschließung Zentralraum u. Überarbeitung Zentralraumkonzept, Entwässerung Gewerbegebiet, Straßenbau 2017, Sanierung Eichelburg, Bedeckung Sollarbänge, Hinweistafeln, Sicherheitstechnische Betreuung verwendet.

Im Anschluss an seine Ausführungen verliest der Berichterstatter GR Reg. Rat Bruno Roland Peters (SPÖ) den dazu vorliegenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

*Der vorliegende 2. ordentliche und 2. außerordentliche Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 in dem der ordentliche Haushalt von bisher € 9.120.400,00 um € 363.600,00 auf € 9.484.000,00 und der außerordentliche Haushalt von € 698.200,00 um € 319.700,00 auf € 1.017.900,00 erweitert wird, wird genehmigt. Der Gesamthaushalt erhöht sich somit von € 9.818.600,00 um € 683.300,00 auf € 10.501.900,00.*

**Beschluss:**

Einhellig wird dem vorliegenden 2. ordentlichen und 2. außerordentlichen Nachtragsvorschlag für das Haushaltsjahr 2017 die Zustimmung erteilt.

Vor Beendigung der Sitzung informiert der Bürgermeister über den bevorstehenden Personalwechsel:

Folgende Mitarbeiter erreichen das Pensionsalter und wechseln in den Ruhestand wie folgt:

Maria Falle	per 1. Dezember 2017
Bernd Wohlschlager	per 1. März 2018
Walter Oberlerchner	per 1. Mai 2018

Über das Gemeinde-Servicezentrum sind zwei Stellen zur Besetzung ausgeschrieben. Nach einem Test werden die Besten zu einem Hearing geladen. Die Beschlussfassung kann somit in der Gemeinderatssitzung am 1.12.2017 erfolgen.

Der Termin für die Budgetsitzung ist für Freitag, den 1.12.2017 um 19.00 Uhr vorgesehen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und auch keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister um 20.00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister Franz Zwölbar

GR Ing. Arnulf Schellander (SPÖ)

GR<sup>in</sup> Veronika Partoloth

Schriftführer<sup>in</sup> Eva Triebnig